



Protokoll

über die am Montag, 29. November 2021 um 20.00 Uhr in der Aula der Volksschule stattfindenden Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Bgm. Georg Bantel, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. GV Raphaela Bereuter hat sich entschuldigt, es ist das Ersatzmitglied Andreas Eller anwesend. Somit sind 12 GemeindevertreterInnen anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Weiters sind die Schriftführerin Elvira Gmeiner und Gemeindegassier Josef Eienbach anwesend.

2. Darlehensaufnahme Wasserversorgung BA 04:

Zur Vorfinanzierung der Landesförderungen wird ein Darlehen in Höhe von € 600.000,-, Laufzeit 15 Jahre, Euribor 3 Monate, benötigt.

Gemeindegassier Josef Eienbach informiert und legt folgende Angebote vor:

	Aufschlag	Zinssatz	Rate monatlich
Raiffeisenbank Bodensee – Leiblachtal	0,68	0,68	€ 3.511,00
Sparkasse Bregenz	0,58	0,58	€ 3.486,00
Hypobank Bregenz (Mindestzins)	0,45	0,45	€ 3.558,00
Hypobank Bregenz (ohne Mindestzins)	1,02	0,45	€ 3.558,00
Bank Austria (variabel ohne Mindestzins)	0,72	0,147	€ 3.408,00
Bank Austria (Fixzinssatz)	0,67	0,67	€ 3.668,00

Bank Austria: Ersparnis derzeit jährlich zwischen Fixzins und variabel € 3.138,00

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Kredit bei der Bank Austria mit der Variante variabel ohne Mindestzins mit 0,72 % Aufschlag und einem Zinssatz von 0,147 % sowie einer Monatsrate in Höhe von € 3.408,00 aufzunehmen.

3. Rechnungshofbericht Regio Leiblachtal und Energieregion Leiblachtal:

Am Mittwoch, 17. November 2021 ist allen GemeindevertreterInnen des Leiblachtales der Rechnungshofbericht per Mail zugesandt worden. Die Pressekonferenz hat am 19.11.2021 stattgefunden und somit ist dieser Rechnungshofbericht nicht mehr vertraulich und muss binnen zwei Monaten von der Gemeindevertretung in einem eigenen Sitzungspunkt besprochen werden.

Bgm. Bantel informiert:

„Die Regio Leiblachtal wurde 2013 von sämtlichen Leiblachtalgemeinden mit insgesamt 90 GemeindevertreterInnen einstimmig gegründet.

Die Regio arbeitete sparsam und korrekt und es war eine sehr erfolgreiche und offene Zusammenarbeit der fünf Leiblachtalgemeinden. Plötzlich wurden aus wahltaktischen Gründen von den Gemeinden Hörbranz und Lochau Behauptungen aufgestellt, die unkorrekt waren. Die Marktgemeinde Hörbranz stellte die Zahlungen ein und wollte damit die Regio erpressen. Mittlerweile wurde der Austritt auf Zurufe von diesem Personenkreis in Hörbranz von Hörbranz beschlossen. Die Prüfung durch den Rechnungshof wurde von allen fünf Bürgermeistern begrüßt. Die Gemeinden Hohenweiler, Eichenberg und Möggers freuten sich darüber, weil damit die gegenüber der Landesregierung von einigen Personen der grünen Partei aufgebrachten Behauptung, es wären Unregelmäßigkeiten in der Gebarung, von fachlicher Stelle geprüft werden kann.

Diese Falschinformationen an die Landesregierung verhinderten eine Förderung in Höhe von € 90.000,- für drei Jahre. Mit einer Förderung von jährlich 30.000 hätten wir den gesamten Verwaltungsaufwand der Geschäftsstelle decken können.

Auch wurde immer wieder kritisiert, dass die Gemeindevertretungen wenig Mitsprache haben und es war der Wunsch nach Mehrheiten.

- Die finanziellen Ungereimtheiten in der Gebarung konnten vom Rechnungshof nicht festgestellt werden.
- Mitsprache in einem Verein durch die Gemeindevertretung ist unkorrekt. Die Bürgermeister vertreten die Gemeinden im Verein (es wäre ähnlich, wenn die Gemeindevertretung eine Förderung an einen Verein gibt und die Gemeindevertreter würden in Vereinen mitbestimmen).
- Mehrheiten kommen gerade für die kleinen Gemeinden nicht in Frage, weil wir so nach politischen Mehrheiten suchen müssen. Wir könnten von den zwei Großgemeinden laufend überstimmt werden und uns würde somit aufgetragen, was wir zu tun haben. Deshalb haben wir das Einstimmigkeitsprinzip, um keine Gemeinde zu übergehen.
- Eine Gemeinde, die Mitglied in einem Verein ist, hat solange den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen, solange sie dort dabei ist. Auch dies wurde vom RH festgestellt.

Es wurden mehrere Empfehlungen ausgesprochen, die auch gerne aufgegriffen werden. Es wird in den nächsten Tagen das Schiedsgericht tagen, um die finanzielle Abwicklung mit Hörbranz zu regeln. Mit der Marktgemeinde Scheidegg wurde bereits Kontakt aufgenommen. Sie hat ein großes Interesse an einer Zusammenarbeit, um dann gemeinsam transnationale Projekte zu starten. Es ist derzeit nicht anzunehmen, dass Hörbranz dem Verein beitreten wird.“

Fragen wurden von Bgm. Bantel beantwortet.

Die Gemeindevertretung von Möggers nimmt den Bericht des Rechnungshofes zur Kenntnis.

4. Genehmigung des letzten Protokolls:

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Eichenberg vom 4. November 2021 wird ohne Einwand genehmigt.

5. Allfälliges:

Bgm. Georg Bantel berichtet zum Thema Abgabe von Grünschnitt. Dies konnte bisher viele Jahre über die Biogasanlage der Familie Wucher erfolgen. Da diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist, muss nach einer anderen Lösung gesucht werden.

Mehrere Varianten werden beraten. Ein möglicher Standort für die nötigen Container muss noch abgeklärt werden.

GV Barbara Flatz berichtet, dass bei der Impfkation am 26.11. in Hörbranz zu wenig Impfstoff vorhanden war und Impfwillige nach Hause geschickt wurden. Sie fragt, ob eine solche Impfkation auch in Möggers möglich wäre. Dies ist derzeit nicht geplant, da in Möggers vermutlich das Interesse zu gering wäre. Im nächsten Möggers Aktuell wird über Impfmöglichkeiten in der Umgebung informiert. Weiters bietet das Gemeindeamt Hilfestellung bei der Anmeldung an.

GV Walter Boch möchte interessante Falter von der inatura Dornbirn kaufen und verteilen. Die Übernahme der Kosten durch die Gemeinde wird zugesagt.

Vizebgm. Lukas Greussing fragt, ob es einen neuen Termin bezüglich REP gibt. Herr Bork hat sich noch nicht gemeldet.

Termin für die Budgetsitzung zur Vormerkung: Montag, 13. Dezember 2021 um 20.00 Uhr

Georg Bantel schließt die öffentliche Sitzung um 21.30 Uhr.

Der Bürgermeister:

Georg Bantel



Die Schriftführerin:

Elvira Greiner

